

Auszug aus Mitteilungsblatt 2024 / Nr. 51 vom 23. August 2024

**480. Verordnung der Universität für Weiterbildung Krems über das Curriculum des Weiterbildungsprogramms „Innovative Werkzeuge des Bauprozessmanagement“
(Fakultät für Bildung, Kunst und Architektur, Department für Bauen und Umwelt)**

Studium gemäß § 56 (1) UG, Certificate Program / CP, 24 ECTS-Punkte

§ 1. Qualifikationsprofil

Aktuelle Entwicklungen stellen Bauunternehmen und Mitarbeitende vor neue Herausforderungen. Innovationen im digitalen Baustellenmanagement, wie Dokumentation, Echtzeiterfassung von Daten, Drohnenvermessung und andere digitale Vermessungsmethoden uvm. werden vermehrt von den Akteur_innen in der Baubranche gefordert. Die Akteur_innen im Management von Bauvorhaben müssen diese Herausforderungen in ihr tägliches Handeln integrieren, um so die Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit von ihren Unternehmen zu schaffen. Dabei kommt der Verbesserung von Baustellenprozessen, dem Erkennen von nationalen und internationalen Entwicklungen in der Planung und Ausführung von Bauvorhaben eine große Bedeutung zu. Weiters werden Analysemethoden zum Erkennen der Fehlerkultur der Baubranche vermittelt, um darauf aufbauend, Lösungsvorschläge für ein proaktives Fehlermanagementsystem zu entwickeln.

Nach Absolvierung des Weiterbildungsprogramms können die Studierenden:

- Werkzeuge und Methoden, die in nationalen und internationalen Projekten in der Planung und Errichtung von Bauvorhaben angewendet werden, vergleichen.
- ein Fehlermanagementsystem für Bauvorhaben entwickeln.
- die Projektmanagementsystematik in einem Bauprojekt anwenden.
- analoge und digitale Bauprozesse hinsichtlich ihrer Effektivität analysieren und Maßnahmen zur Steigerung der Produktivität entwickeln.
- Risiken in Bauprojekten analysieren und Präventionsmaßnahmen in Bauprojekten ableiten.
- die bei einem Auslandsaufenthalt beobachteten Entwicklungen zu den Themen Diversität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit in Bezug zu ihrer beruflichen Tätigkeit diskutieren.

Auszug aus Mitteilungsblatt 2024 / Nr. 51 vom 23. August 2024

§ 2. Studienform und Dauer

Das Weiterbildungsprogramm dauert drei Semester und umfasst insgesamt 24 ECTS-Punkte. Der Ablauf des Weiterbildungsprogramms ist so organisiert, dass berufsbegleitend studiert werden kann.

§ 3. Studienleitung

- (1) Es ist eine Studienleitung zu bestellen. Diese kann aus einer oder mehreren hierfür wissenschaftlich und organisatorisch qualifizierten Personen bestehen. Im Falle mehrerer Personen muss ein_e Koordinator_in bestimmt werden und zumindest eine der Personen muss die wissenschaftlichen Anforderungen durch Nachweis eines abgeschlossenen einschlägigen PhD- oder Doktoratsstudiums erfüllen.
- (2) Die Studienleitung entscheidet in allen Angelegenheiten des Weiterbildungsprogramms, soweit diesbezüglich keine andere Zuständigkeit vorliegt. Besteht die Studienleitung aus mehreren Personen, werden Entscheidungen mit einfacher Mehrheit getroffen. Bei Stimmgleichheit entscheidet der_die Koordinator_in.

§ 4. Zulassungsvoraussetzungen

- (1) mehrjährige einschlägige Berufserfahrung
und in allen Fällen
- (2) positiver Abschluss eines Auswahlverfahrens in Form eines Aufnahmegesprächs.

§ 5. Studienplätze

- (1) Die Zulassung zum Weiterbildungsprogramm erfolgt jeweils nach Maßgabe vorhandener Studienplätze.
- (2) Die Höchstzahl an Studienplätzen, die jeweils für einen Programmstart zur Verfügung steht, ist von der Studienleitung nach pädagogischen und organisatorischen Gesichtspunkten festzusetzen.

§ 6. Zulassung

Die endgültige Entscheidung und Zulassung der Studierenden bei Vorliegen der Voraussetzungen gemäß § 4 und § 5 obliegt gemäß § 60 Abs. 1 UG dem Rektorat.

§ 7. Aufbau und Gliederung

Das Weiterbildungsprogramm CP „Innovative Werkzeuge des Bauprozessmanagement“ umfasst die nachfolgend angeführten Module:

Auszug aus Mitteilungsblatt 2024 / Nr. 51 vom 23. August 2024

Module	ECTS-Punkte
M1: Innovative Werkzeuge und internationale Aspekte in der Planung und Ausführung von Bauvorhaben	9
M2: Risikomanagement und Fehlerkultur am Bau	6
M3: Projekt: Bauprozess- und Bauprojektmanagement	9
Summe	24

§ 8. Kurse

Die Module bestehen aus mehreren Kursen. Angaben zu den Kursen sind von der Studienleitung vor dem jeweiligen Programmstart kundzumachen. Detaillierte Informationen sind den Modul- und Kursbeschreibungen zu entnehmen.

§ 9. Prüfungsordnung

Für die erfolgreiche Absolvierung des Weiterbildungsprogramms müssen sämtliche Module, teilweise in Form von Teilprüfungen über die Kurse, positiv beurteilt sein.

§ 10. Evaluierung und Qualitätsentwicklung

Alle Studienangebote sind in das gem. Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz zertifizierte Qualitätsmanagement-System der UWK eingebunden. Die Kurse und das gesamte Weiterbildungsstudium werden durch die Studierenden bzw. Absolvent_innen regelmäßig evaluiert. Die Rückmeldungen von Studierenden und Lehrenden sind maßgeblich für die qualitätsvolle Weiterentwicklung des Studienangebots.

§ 11. Abschluss

Nach der positiven Beurteilung aller Leistungen ist dem_der Studierenden ein Abschlusszeugnis auszustellen.

§ 12. Inkrafttreten

Das vorliegende Curriculum tritt mit dem ersten Tag des Monats in Kraft, der auf die Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität für Weiterbildung Krems folgt.